

WAS, WANN, WO?

SONNTAG, 18.11.

ALTENMARKT/FÜRSTENFELD. Die Macht des Ärgers. KAWOST spielt einen Krimi von Alexa Thiesmeyer. Minitheater, 18 Uhr. Tel. 0664-787 81 85.

BREITENFELD. Kirchenkonzert mit „Egon7“. Pfarrkirche, 17 Uhr.

GÜSSING. Festkonzert im Rahmen der Güssinger Musiktage 2007 und 60 Jahre Stadtchor Güssing. KUZ, 17 Uhr.

HEILIGENKREUZ/W. Matinee. Jugendblasorchester und Marktmusik. Turnsaal der HRS, 10.30 Uhr.

JENNERSDORF. Sautanz des UFC Jennersdorf. BS Forjan, ab 11 Uhr.

STRADEN. Misa Criolla mit Sacambaya aus Bolivien und dem Chor cantART. Pfarrkirche, 9.30 Uhr.

MONTAG, 19.11.

BAD BLUMAU. Türkei, Griechenland und Burma. Reiseshow mit ethnischem Buffet präsentiert von Josef Stallmajer. Kulturzentrum, 19.30 Uhr.

BAD GLEICHENBERG. Eltern-Kind-Spielgruppe. Pfarrheim-Franziskusheim, von 9 bis 11 Uhr.

FELDBACH. Entscheidungstraining für Schüler. BIZ, Schillerstraße 7, von 14 bis 17 Uhr. Tel. (03152) 43 88-50.

GNAS. Erste Hilfe Kurs des Roten Kreuzes. Rüsthaus, 19 Uhr.

FEHRING/KIRCHBACH. Montagsakademie. Helmut Kuzmics: Zivilisierte Barbaren oder barbarische Zivilisation? Mögliche Richtungen gesellschaftlicher Entwicklung. Raiffeisensaal Fehring, Haus KB5 Kirchbach, 19 Uhr, Live-Übertragung aus Graz.

DIENSTAG, 20.11.

BAD GLEICHENBERG. Einfach anders leben. In Verantwortung für die Schöpfung unseren Lebensraum gestalten. Pfarrheim, 19 Uhr.

EDELSBACH. Religion zwischen Teddybär und Bügelbrett. Pfarrheim, 19 Uhr.

FELDBACH. Nahrungsunverträglichkeiten. Referenten: Ursula Frank, FA für Innere Medizin, und Diätologin Angelika Neuhold. Saal der Südoststeirischen Sparkasse, 19 Uhr.

FÜRSTENFELD. Partnerschaft, Ehe und Familie heute. Pfarrcafé, 19 Uhr.

JENNERSDORF. Kino-Abend „Sein oder Nichtsein“. Arche, 20 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Rosina Puntigam, Grabersdorf 10, Gnas, zu ihrem 90. Geburtstag.

Sophie und Franz Trummer, Gnas 1, zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Mozart, Mendelsohn und Beethoven

FELDBACH. Zum 25-Jahr-Jubiläum hat der Rotary Club Feldbach die Pannonische Philharmonie für ein Konzert in der Mehrzweckhalle am 2. Dezember gewinnen können. Das Orchester wird in voller Besetzung spielen, Solist

ist Phillip Scheucher, Dirigent Alois J. Hochstrasser. Auf dem Programm stehen die Overtüre von Mozarts Oper Figaros Hochzeit, das g-moll Klavierkonzert von Mendelssohn Bartholdy und Beethovens 5. Symphonie. Es moderiert Peter Neugebauer.

Einlass: 16 Uhr. Beginn: 18 Uhr. Karten: Tel. 0664-873 78 44, office@rotary-feldbach.com, Apotheke König und Südoststeirische Sparkasse Feldbach. Sämtliche Erlöse fließen ins Projekt „Rotary Haus – Haus der Generationen“.

ANZEIGE

11479401

Erti FELDBACH Ihr regionaler Technikspezialist

ab sofort große **Weihnachtsaktion**

SAMSUNG

Vergleichen Sie die Bilder!
neues LCD-Studio Riesenauswahl!!!

www.erti-feldbach.at
powered by Samsung LCD-TV

ANZEIGE

11479385

23. & 24. November

RADSPORT CASKA

www.radcenter.at

HAUSMESSE

Industriepark 4
8330 FELDBACH
Tel. 03152 / 2733

Fr von 9-18 Uhr
Sa von 9-17 Uhr



Das GO-Programm kommt bei Kindern und Eltern sehr gut an

NARODOSLAWSKY

Der Umgang mit Angst und Stress

Die zweite Klasse der Hauptschule Riegersburg nahm an einem Programm teil, das den Kindern Stress und Angst nehmen soll.

BENEDIKT NARODOSLAWSKY

Seit zwei Jahren steht die Hauptschule Riegersburg unter dem Motto „Gesundheit macht Schule“. Drehte sich in den Vorjahren alles um Bewegung und Ernährung, so legte Direktor Franz Kern den diesjährigen Themenschwerpunkt auf die Psyche. Unter Angst, Stress und Depressionen leiden Kinder wie Erwachsene. Durch das so genannte GO-Programm lernen Schüler damit umzugehen. GO steht für Gesundheit und Optimismus, die Leiterinnen des Programms kommen nicht aus dem Lehrerzimmer, sondern vom Verein „activelife“.

Das Programmziel erklärt Erziehungswissenschaftlerin Alexandra Wieser, die zusammen mit Marlies Jauk das GO-Programm in Österreich einführte: „Es geht um die Prävention von Ängsten und Depressionen. Wir wollen aber auch die Persönlichkeit der Schüler stärken.“ Das sei notwendig, zumal immer mehr Kinder unter seelischer Be-

lastung leiden. Marlies Jauk über das große Problem: „Jeder redet vom Stress – aber keiner weiß, wie man ihn los wird.“ Acht Wochen zu je zwei Schulstunden gehen die Pädagogen auf die Ängste und Sorgen der Schüler ein und entwickeln Strategien, um die Probleme individuell zu lösen.

Stressbox

Für das Programm wurden 25 Buben und Mädchen der Hauptschule in getrennte Gruppen gesteckt. Alles passiert anonym: Die Kinder schreiben ihre Ängste auf Zettel, die sie in die so genannte Stressbox stecken. Die Pädagogen von „activelife“ behandeln die Probleme anschließend in der Gruppe. Die Belastungs-Palette der Kinder reicht dabei von Erwartungsdruck bis zur Angst, dass zu Hause zu wenig Geld da ist. Dominierend: Angst vor schlechten Noten. Jauk: „Manchen Kindern wäre mehr geholfen, wenn sie lernen würden, mit Prüfungsstress umzugehen, als sie in die Nachhilfe zu schicken.“